

Protokoll 2. Ortsteilgespräch in Branitz

Zeit: Freitag, 23. September 2016; 18:00 – 21:30 Uhr

Ort: Gaststätte „Zur Eiche“, Pücklerstr. 53, 03042 Cottbus

Anwesende: 41 Bürger (offene Werkstatt, Teilnehmer gingen und kamen im Verlauf), Herr Hellriegel und Herr Bresser von der cima

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Schulz und Herrn Hellriegel

- Herr Gereke verdeutlicht noch mal, dass Maßnahmen für den Ortsteil im Ortsteilentwicklungskonzept Priorität haben sollten, Maßnahmen die bspw. den Branitzer Park sind in diesem Zusammenhang von geringerer Wichtigkeit

TOP 2: Handlungsprogramm

Das Handlungsprogramm wurde in Kleingruppen gesichtet, diskutiert und modifiziert. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über das Ergebnis.

Erläuterung:

Dunkelgrau = Handlungsfeld, Hellgrau = Ziel, Weiß = Maßnahme

Entwurf Handlungsprogramm für den Ortsteil Branitz			Gewichtung im Ortsteilgespräch
Ziele (grau)/ Maßnahmen (sortiert nach Themenfeldern)	Akteure		
	Öffentlich	Privat	
WOHNEN			
Ortsteil- und ortsbildverträgliche Arrondierung oder Baulückenschließung von Wohnquartieren insbesondere im Bereich der Sprewehrstraße und Seeaue, Erhalt des dörflichen Charakters			
Verkauf und Entwicklung durch Eigentümer bzw Käufer, Baurecht vorhanden bzw. auf Basis von §34 BauGB (Innenentwicklung) gegeben, Grundstücksteilungen ermöglichen		Eigentümer und Käufer	
Perspektivische Entwicklungsmöglichkeiten für die Eigenentwicklung offen halten	Stadt Cottbus		
Ausdifferenzierung von altersgerechten Wohnangeboten (ca. 10 Wohneinheiten)/ Anpassung des Wohnungsbestands an die veränderte Nachfrage abseits der Pflegeheimplanungen und Seniorenresidenzen (u.a. Branitzer Siedlung)			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ortsteilübergreifend: Durchführung einer Abendveranstaltung + Broschüre zu den Förderprogrammen: Behindertengerechte Anpassung von vorhandenem Wohnraum, Bürgschaften für Wohnungsbaudarlehen, Wohneigentum - Bildung durch Erwerb, Neubau und Ausbau, generationengerechte und barrierefreie Anpassung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung und Instandsetzung und Mietwohnungsneubau (MietwohnungsbauförderungR), Altersgerecht umbauen (KfW), ggf. weitere	Vortrag Förderlotse, Organisation durch Ortsbeirat	ggf. Unterstützung durch Banken und ILB, Umsetzung Privat	
Entwicklung eines Ortsgestaltungskonzeptes für den Ortskern			
Ortsteilübergreifend: Erstellung einer Gestaltungsfibel für öffentlich wirksame Gebäudeteile, Vorgärten und Straßenräume unter Einbeziehung von Entwässerungsanlagen. Maßgabe: Lösungen für jedes Budget müssen enthalten sein	Kooperationsprojekt Bürger und Verwaltung (Stärkung der Eigenbeurteilungskompetenz), ggf. unter Anleitung externer Dienstleister oder BTU		
Ortsteilübergreifend: Jährliche Prämierung "Beste Ortsteilgestaltung" eines Straßenraum und einer Privatimmobilie		Jury aus Ortsbeirat, Verwaltung und BTU, Umsetzung durch Eigentümer	
Hochwertige Ausführung der Straßenraumgestaltungen im Zuge der Umbaumaßnahmen	Stadt Cottbus		
GEWERBE, EINZELHANDEL, TOURISMUS			
Förderung der mittelständischen Gewerbetreibenden durch ergänzende Angebote wie z.B. eines Unternehmerstammtisches			
Ortsteilübergreifend: Ausarbeitung von Angeboten für und von Unternehmen im Rahmen von Festen, Veranstaltungen im Ortsteil und Park, bspw. in Form einer Gewerbeschau	EGC	Ansprache durch Organisatoren der jeweiligen Feste, Kontaktvermittlung ggf. durch Ortsbeirat, Erstellung von Angeboten (z.B. Schüler dürfen an einem Auto schrauben) durch Gewerbetreibende	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Sicherstellung der Nahversorgung und eines generationengerechten Wohnumfeldes durch - mobile Angebote privater Anbieter - generationengerechten ÖPNV (auch in südliche Ortsteile über Kiekebusch -> Sachsendorf)			
Erhalt der vorhandenen Angebote im Ortsteil	Stadt Cottbus (kosequente Umsetzung und Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes)	vorhandene Händler und alle durch Nutzung	
Realisierung von Gehwegen an stark befahrenen Straßen mit ÖPNV-Funktionen insbesondere Kiekebuscher Straße, Ausstattung aller Bushaltestellen mit Borden oder Hochborden	Stadtverwaltung	Anlieger, ggf. private Initiativen zur Realisierung einer Anschubfinanzierung	Hoch
Angebot einer besseren Busanbindung nach Sachsendorf	Cottbusverkehr		Hoch
Ortsteilübergreifend: Bessere Abstimmung zwischen Bus und Bahn (5 Minuten Wartezeit der Buslinien, wenn der Zug Verspätung hat)		Cottbusverkehr + Deutsche Bahn	
Nutzung des "schwarzen Brettes" für private Bring- und Abholdienstleistungen an zentraler Stelle, ergänzend zur Nachbarschaftshilfe		alle Interessierten	
Einbindung des Ortsteils in Aktivitäten wie Feste und Veranstaltungen des Branitzer Parks und des Tierparks			
Fortsetzung des gemeinsamen Arbeitskreises aller Veranstalter in Branitz und Überprüfung von Kopplungsmöglichkeiten, Abstimmung von Großveranstaltungen mit dem Ortsteil	Koordination Stadtmarketing Cottbus	Umsetzung Veranstalter	
VERKEHR, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR			
Gewährleistung einer attraktiven Radweganbindung von Branitz an die Innenstadt (einschließlich der Südstadt). Kriterien: sicher, beleuchtet und ausreichend breit			Hoch
Realisierung einer der Varianten: - Beleuchtung Tierparkstraße/ Kiekebuscher Straße - Nutzung des Hauptweges im Branitzer Park (Orangerie) - Umfahrung Branitzer Park (Beleuchtung letzten 500m Pücklerallee), Wirtschaftsweg der Gärtnerei einschließlich Beleuchtung	Stadt Cottbus	Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloß Branitz	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ersatz für die Hermann-Löns-Brücke als Anbindung in die Südstadt	Stadt Cottbus		
Beibehaltung der übrigen Verkehrsregelungen im Park (kein Radverkehr)		Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloß Branitz, alle Nutzer	
Vermeidung von Belastungen für den Ortsteil durch Veranstaltungen im Branitzer Park			
Beibehaltung und Umsetzung der eingerichteten Arbeitsgruppe zur Besprechung möglicher Maßnahmen wie: Sperrung der Ortslage für den Durchgangsverkehr und entsprechenden frühzeitigen Information, Management des vorhandenen Parkraums, Nutzung von Ausweichstellplätze, Einrichtung von Shuttlebussen, temporäre Zusatzangebote im ÖPNV... und Kontrolle der Maßnahmen	Arbeitsgruppe, der Stadtverwaltung, Polizei, Cottbusverkehr und Veranstalter		
Verknüpfung Branitz mit dem Cottbuser Ostsee über Fahrradverbindungen sowie Marketingmaßnahmen			
Herstellung einer Fahrradstraße im Bereich der Kirschallee mit einer Asphaltdeckschicht von 3,50m Breite unter Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlichen Belange (Priorität insbesondere für den Schulweg). Bepflanzung der Allee mit Kirschen	Fachbereich Stadtentwicklung, Stadt Cottbus		Hoch
Ergänzung des vorhandenen Veloroutennetzes durch eine externe Radwegeanbindung an den Cottbuser Ostsee, Förderantrag Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr wurde gestellt	Fachbereich Stadtentwicklung		
Branitz von ortsfremden Durchgangsverkehren durch (eine ortsbildprägende) Umgestaltung der Kiekebuscher Straße und Realisierung der Ortsumgebung weitestgehend freihalten			
grundhafter Ausbau der Kiekebuscher Straße, mindestens einseitiger Gehweg in Anschluss an den Gehweg am Kindergarten, bestmögliche Reduzierung des Querschnitts für dem Autoverkehr unter Einbeziehung des Busverkehrs	Stadt Cottbus	Anlieger	Hoch
Realisierung des 2. und 3. Bauabschnittes der Ortsumgebung	Bund		
Integration der vorhandenen Wohnumfeldqualitäten (Branitzer Park, Branitzer See, Spreelage) durch eine verbesserte Fußwegeerschließung und Ausbau und Verbesserung des Leitsystems			
Ortsteilübergreifend: Umsetzung touristisches Informations- und Leitsystem für den Radverkehr der Stadt Cottbus und der Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloß Branitz	Stadtverwaltung Cottbus	Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloß Branitz	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Umsetzung der Maßnahmen Kiekebuscher Straße zur Anbindung des Dorfkerns	Stadtverwaltung Cottbus		
Sicherung der Schulwege (nach Dissenchen) durch die Anlage von Fußwegen sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit (z.B. Markierung von Radfahr- oder Schutzstreifen)			
Kiekebuscher Straße: erneute Beschilderung von 50 km/ h nach der Einmündung der Tierparkstraße (Richtung Stadtring, um Annahme einer außerorts Situation vorzubeugen) und Markierung eines Schutzstreifens auf der östlichen Fahrbahnseite			
grundhafter Ausbau der Kiekebuscher Straße, mindestens einseitiger Gehweg in Anschluss an den Gehweg am Kindergarten, bestmögliche Reduzierung des Querschnitts für den Autoverkehr	Stadt Cottbus	Anlieger, ggf. private Initiativen zur Realisierung einer Anschubfinanzierung	Hoch
Herstellung einer Fahrradstraße im Bereich der Kirschallee mit einer Asphaltdeckschicht von 3,50m Breite unter Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlichen Belange (Priorität insbesondere für den Schulweg). Bepflanzung der Allee mit Kirschen	Fachbereich Stadtentwicklung, Stadt Cottbus		Hoch
Funktionale sowie ortsbildverträgliche Gestaltung des Straßenraumes (Priorität Haupterschließungsstraßen) durch die Anlage von Fußgängerverkehrsanlagen			
grundhafter Ausbau der Kiekebuscher Straße, mindestens einseitiger Gehweg in Anschluss an den Gehweg am Kindergarten, bestmögliche Reduzierung des Querschnitts für dem Autoverkehr	Stadt Cottbus	Anlieger, ggf. private Initiativen zur Realisierung einer Anschubfinanzierung	
Tierparkstraße zwischen der Einmündung „An der Friedenseiche“ und dem vorhandenen asphaltierten Abschnitt der Tierparkstraße entsprechend der dortigen Breite ausführen. Abschnitt zwischen „An der Friedenseiche“ und dem Parkplatz in Richtung Norden schmaler Breite 4,00 m, um Konfliktsituationen zwischen Fuß- und Radewegeverkehr zu entzerren.	Stadt Cottbus	Anlieger	Nicht gewollt

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Verkehrsberuhigung beibehalten			
Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Kiekebuscher Straße/ Pücklerstraße			
Überprüfung der Bepflanzung im Bereich Kindergarten (Hecke zurücksetzen), um Einsehbarkeit zu verbessern	Stadt Cottbus	Johanniter	
Einmündung Buchenweg durch ergänzendes Schild betonen (wird als Waldweg wahrgenommen), Wahrung der Vorfahrtsregeln achten	Fachbereich Grün und Verkehr	Alle	
Gewährleistung des Hochwasserschutzes durch sukzessive Erneuerung durch das Land Brandenburg und einer extensiven Pflege des Grabensystems			
Ortsteilübergreifend: Sukzessive Abarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes	Land Brandenburg		
Instandsetzung des Grabensystems	Stadt Cottbus, Gewässerverband		
Vermeidung der Nutzung und Überbauung des Grabensystems		Eigentümer	
Umsetzung des Entwässerungskonzeptes häufig im Zuge von Straßenbaumaßnahmen. Vorschlag laut Konzept: - Örtliche Versickerungsanlagen (z.B. Mulden, Rigolen, etc.): Markgrafenmühlenweg, Tierparkstraße zwischen Kiekebuscher Straße und Markgrafenmühlenweg, Tierparkstraße zwischen Markgrafenmühlenweg und der Parkbahnstraße, Tierparkstraße zwischen Parkplatz des Bahnhofs und der Parkbahnstraße, Parkbahnstraße mit Sanierung der Straße, An der Friedenseiche bis ca. 120 m von der Kiekebuscher Straße, An der Aue (asphaltierter Abschnitt), Pücklerstraße zwischen Kiekebuscher Straße und Museumsweg, Pücklerstraße zwischen Branitzer Dorfmitte und der Parkfläche des Sportplatzes - Geschlossene Wasserableitung in Straße: Kiekebuscher Straße, Die Pücklerstraße zwischen Museumsweg und Kastanienallee, Kastanienallee, Branitzer Dorfmitte zwischen der Straße Zum See-graben und dem Petgoragraben - Vergrößerung und Offenlegung von Durchlässen	Stadt Cottbus	Anwohner	
KULTUR, SOZIALES, GESUNDHEIT			
Erhalt der Betreuungseinrichtung „Branitzer Parkspatzen“			
Erhalt des Betreuungsangebotes durch kontinuierliche Integration in die Kita-Bedarfsplanung und Instandhaltung	Stadt Cottbus	Johanniter	Hoch

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

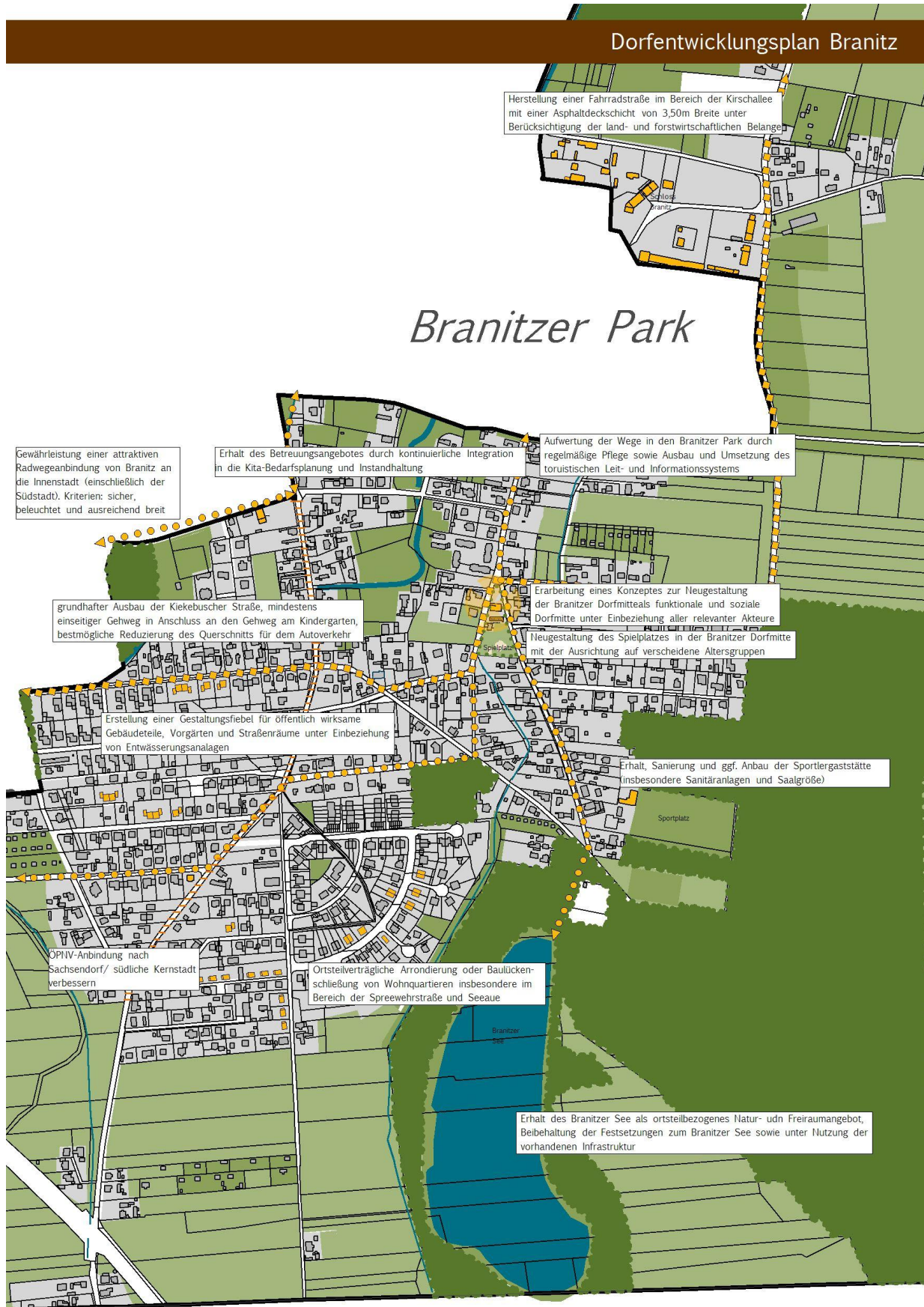
Nutzung des Betreuungsangebotes		Eltern	
Entwicklung einer Dorfmitte mit sozialer und funktionaler Bedeutung sowie repräsentativer Gestaltung im Bereich "Branitzer Dorfmitte" - "Pücklerstraße" unter Einbeziehung des Spielplatzes (sozialer Treffpunkt)			Hoch
Gründung eines Arbeitskreises bestehend aus Kirche, Vereinen, Jugendclub, Ortsbeirat zur Definition eines Raumprogramms und von Anforderungen aber auch Rationalisierungsmöglichkeiten und Unterhaltungskonzept. Einbeziehung der Bäckerei Michelko als Dienstleister (Cafe), ggf. Weitere	Moderation: Fachbereich Stadtentwicklung, ggf. externer Dienstleister	Kirche, Vereine, Jugendclub, Ortsbeirat, Bäckerei Michelko	
Offene Planungswerkstatt im Ortsteil, ggf. gefördert über LEADER	Fachbereich Stadtentwicklung	Alle Bürger, ggf. externer Dienstleister	
Erstellung eines Konzeptes auf Basis der Ergebnisse der AG und der Planungswerkstatt	Fachbereich Stadtentwicklung, ggf. externer Dienstleister		
Förderantrag zur Umsetzung durch LEADER	Fachbereich Stadtentwicklung	Beitrag zum Eigenanteil im Ort denkbar	
Erhalt, Sanierung und ggf. Anbau der Sportlergaststätte (insbesondere Sanitäranlagen und Saalgröße)			
Umbaukonzept erstellen	Ortsbeirat	Vereine	
Mitwirkungsbereitschaft der Vereine an Umbaukosten prüfen	Ortsbeirat	Vereine	
ggf. Projektantrag im Rahmen der LEADER-Fördermöglichkeiten einreichen und anschließend Ausschreibung der Maßnahmen	Stadt Cottbus, LAG Spreewaldverein e.V.		
NATUR, UMWELT, GRÜNFLÄCHEN			
Erhalt des Branitzer See als ortsteilbezogenes Natur- und Freiraumangebot			
Schwerpunkt der Freizeitnutzungen liegt auf dem Ostsee (wenn er fertig gestellt ist), Beibehaltung der Festsetzungen zum Branitzer See	Fachbereich Stadtentwicklung		Hoch
Vorhandene Infrastruktur (Imbissbude, ggf. Volleyballfeld etc.) können von Allen genutzt werden		Private Betreiber, Vereine, Pflegepaten	
Extensive Pflege (je 1mal im Frühjahr und Herbst) der Wege rund um den See zum Erhalt eines ortsteilbezogenen Freiraumangebotes	Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen	Ggf. externer Dienstleister, Privateigentümer?	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Perspektivische Rückführung von nicht nachgefragten Kleingärten zu Gunsten des Landschaftsraums			
Mittelfristige Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes auch unter Einbeziehung nicht im Dachverband organisierter Vereine und insbesondere Überprüfung auf Zusammenlegungspotenziale	Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen	Kleingartenvereine/ Nutzer	
Änderungen Flächennutzungsplan und Landschaftsplan zu Gunsten des Landschaftsraums im Falle einer Nutzungsaufgabe	Fachbereich Stadtentwicklung		
Zurückführung des Gewächshauskomplexes in die Landschaft des Branitzer Parks			
Landschaftsplanerische Darstellung in Zuge der Neuaufstellung von Flächennutzungsplan und Landschaftsplan	Fachbereich Stadtentwicklung		keine Priorität
Inszenierung der Spreeanlage durch Gestaltung von Verweilplätzen an der Spree und eine verbesserten Anbindung an den Ortskern			
Orientierungshilfen an Hauptwegen, z.B. Hinweise in Richtung Branitzer Park / Spreeauenpark / Tierpark und Ortskern, ggf. Sportverein	Stadtverwaltung Cottbus	Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloß Branitz	
Instandhaltung und Ergänzung der vorhandenen Sitz- und Rastplätzen, Fahrradstellplätze	Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen	Ggf. externer Dienstleister zur Pflege und private Pflegepatenschaften	
Kontrolle von Falschparkern an der Spree	Ordnungsamt		

Ergänzend zum Handlungsprogramm wurde ein Entwicklungsplan mit den zentralen Maßnahmen für den Ortskern diskutiert. Das Ergebnis ist nachfolgend dargestellt.

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus



TOP 3: Diskussion der Gewichtung

Abschließend wurden die aus Sicht der Teilnehmer besonders für Branitz zu gewichtenden Prioritäten benannt. Herausgestellt wurden:

- Grundhafter Ausbau der Kiekebuscher Straße, einschließlich der Themen Entlastung, Gehwege, Gestaltung, Entschärfung, Hochborde und ÖPNV-Anbindung in die Südstadt/ Sachsendorf
- Gewährleistung einer attraktiven Radwegeanbindung von Branitz an die Innenstadt (einschließlich der Südstadt). Kriterien: sicher, beleuchtet und ausreichend breit. Hierzu Realisierung einer der diskutierten Varianten um oder durch den Park sowie Ersatz für die Hermann-Löns-Brücke
- Herstellung einer Fahrradstraße über die Kirschallee nach Dissenchen zur Anbindung des Ortsteils an den Ostsee und insbesondere zur Schulwegsicherung
- Die Entwicklung einer sozialen Dorfmitte mit Spielplatz (Hinweis Herr Gereke, dass zumindest die aktuelle Nutzung baurechtlich gesichert ist und nicht durch Wohnbebauung überplant werden kann)
- Erhalt und Instandhaltung des Kita-Angebotes
- Eine extensive Freizeitnutzung des Branitzer Sees für den Ortsteil solange der Ostsee nicht realisiert ist

TOP 4: Abschluss

Herr Gereke und Herr Hellriegel bedanken sich bei den Teilnehmern. Herr Hellriegel erläutert kurz den weiteren Prozess und verweist auf die weitere Online-Beteiligungsmöglichkeit ab Mitte Oktober auf der Projekthomepage www.oek-cottbus.de sowie die gemeinsame Abschlussveranstaltung im 2. Quartal 2017.